

Pressemitteilung Nr. 248 vom 1. Dezember 2009

Deutscher Lehrpreis an drei bayerische Lehrkräfte sowie an eine Schule aus Bayern verliehen - Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle würdigt engagierte bayerische Lehrerpersönlichkeiten und innovativen Unterricht

BERLIN/ MÜNCHEN. „Lehrkräfte bilden und erziehen unsere Kinder und haben damit eine zentrale Aufgabe, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten“, so Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle. In Anwesenheit des Bundespräsidenten wurden gestern in Berlin die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Deutscher Lehrpreis - Unterricht innovativ“ geehrt. Der Deutsche Lehrpreis ist für Kultusminister Spaenle ein wichtiger Beitrag, um besonders engagierten Lehrkräften öffentlich Anerkennung und Respekt entgegenzubringen. „Dass drei bayerische Lehrkräfte sowie eine Schule unter den 27 Ehrungen waren, belegt den hohen Einsatz unserer Lehrer“, ergänzte der Minister und gratulierte den Preisträgern zu dieser Auszeichnung.

Der Wettbewerb wird von den drei Initiatoren Vodafone Stiftung Deutschland, Deutscher Philologenverband (DPHV) sowie dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) getragen und jährlich durchgeführt. Insgesamt wurden 27 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Schulen aus ganz Deutschland vergeben, darunter wurden drei bayerische Lehrer für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet.

In der Wettbewerbs-Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“, bei der rund 1.200 Schüler der Abschlussjahrgänge 2008 und 2009 besonders engagierte Lehrkräfte vorgeschlagen hatten, wurden insgesamt 21 Preise verliehen. Zudem erhielten die Gewinner Geldpreise als Spende für ihre Schulen. Die drei bayerischen Preisträger sind:

Alex Gegg aus der Hauptschule Wiesau
Georg Herrmann aus der Europa-Berufsschule Weiden i.d.Opf.
Dr. Martin Pazdera aus dem Anton-Bruckner Gymnasium, Straubing

In der zweiten Kategorie des Wettbewerbs waren Lehrer-Teams aufgerufen, sich mit innovativen Unterrichtskonzepten zu bewerben. Aus den vielen hundert Einreichungen hat die Jury drei Haupt- sowie drei Sonderpreise ermittelt. Über den dritten Platz und 2.000 Euro Preisgeld durfte sich das bayerische Lehrer-Team um Siegfried Förster von der Staatlichen Berufsschule Illertissen freuen. Die Auszubildenden an der dortigen Schule hatten für eine ortsansässige Firma eine Verpackungsmaschine für medizinische Produkte konzipiert und gebaut. Gewonnen haben beide: Die Firma erhielt kostengünstig eine professionelle Maschine und die Schülerinnen und Schüler konnten wertvolle Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben sammeln.